

Breites Bündnis gegen rechte Parolen in Witten

„Witten gibt Rechtspopulisten keine Chance!“ Das stellt das Aktionsbündnis *Witten gegen Verschwörungswahn* klar. In dem Bündnis haben sich SPD, Grüne, bürgerforum, Piratenpartei, WBG, Witten Direkt, Die PARTEI, Junge Union, Jusos, Grüne Jugend und der Ring politischer Jugend organisiert. Die Initiatoren verbindet die Ablehnung des „Alternativen Wissenskongress“. Diesem „Kongress“, der am 22. März 2015 im Wittener Saalbau stattfindet, bietet das Bündnis mit Infoveranstaltungen und einer großen Demonstration Paroli – also mit den stärksten Waffen unserer Gesellschaft: Der Meinungs- und der Versammlungsfreiheit.

Hinter dem „1. Alternativen Wissenskongress NRW“ verbirgt sich eine Veranstaltung, bei der vier Referenten auftreten, die regelmäßig durch ein Weltbild auffallen, das mit der Realität wenig zu tun hat. Sie erklären die Ereignisse in der Welt mit Verschwörungstheorien, die strukturell antisemitische, fremdenfeindliche und rechtsextreme Elemente enthalten. Der „Kongress“ wird offiziell von einem eigens hierfür gegründeten Verein ausgerichtet. Dieser sprang kurzfristig ein, nachdem sich der ursprüngliche Veranstalter, die NRW-Bezirksverbände der AfD, von der Veranstaltung distanzierte. Grund: Selbst AfD-Sprecher Bernd Lucke bezeichnete die geladenen Referenten als „Verschwörungstheoretiker und Wirrköpfe“ und riet davon ab, die Veranstaltung zu besuchen. Dennoch stecken hinter dem „Verein zur Förderung politischen Dialogs“ weiterhin führende Parteifunktionäre der AfD in NRW.

Der Kongress hatte im Vorfeld bereits überregional für mediale Aufmerksamkeit gesorgt. Rechte Parolen haben in Witten aber nichts zu suchen, der Name der Stadt soll künftig nicht über die Grenzen der Metropole Ruhr hinaus mit Verschwörungstheorien verbunden werden. Das Bündnis *Witten gegen Verschwörungswahn* ruft daher alle Wittener Bürger auf, sich klar gegen diesen Rechtspopulismus zu positionieren. "Meinungsfreiheit ist nicht, dass wir jede Meinung unkommentiert bleiben darf. Auch deshalb demonstrieren gegen den Rechtspopulismus und wollen deutlich machen, dass wir in Witten gegen die menschenfeindlichen und widersinnigen Ansichten der Referenten sind", sagt Bündnis-Mitglied Stefan Borggraefe. Gemeinsam rufen die teilnehmenden Ratsparteien daher am **22. März ab 9.30 Uhr** zu einer friedlichen Demonstration auf. Vom zentralen Rathausplatz führt der Weg bis zum Saalbau, wo es eine bunte Kundgebung geben wird. „Wir wollen zeigen: Witten ist immer bunt und vielfältig gewesen – und das wird auch so bleiben“, sagt Axel Echeverria, Mitglied des Bündnisses. Jeder Wittener, Vereine und auch Verbände sind dazu aufgerufen, sich den Demonstranten anzuschließen.

Dem Bündnis ist außerdem der politische Dialog und die Aufklärung wichtig:

Am **Freitag, 20. März, um 19.30 Uhr** findet der *Alternative Alternative Wissenskongress* im Ratskeller am Markt statt. Dort spricht der Journalist Rainer Roeser zum Thema „Die rechten ‚Mut‘-Bürger – Die AfD und der rechte Rand“. Der Vortrag ist kostenlos und öffentlich.

Am Tag vor Demonstration und Kundgebung, also am **Samstag, 21. März**, sucht das Bündnis außerdem **ab 10 Uhr** den Kontakt zu den Wittener Bürgern. Ein Infostand wartet in der Fußgängerzone.

Über eine Berichterstattung im Vorfeld und am Tag unserer Demonstration und Kundgebung würden wir uns sehr freuen. Für Fotomaterialien und weitere Presseanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Gerne vermitteln wir Ihnen auch einen Ansprechpartner unseres Bündnisses. Informationen finden Sie bereits vorab unter www.witten-gegen-verschwoerungswahn.de.

Presseanfragen an:

Philip Raillon

presse@witten-gegen-verschwoerungswahn.de

Witten
gegen
Verschwörungswahn